

Europäische Kommission legt Strategie zur CO₂-Reduzierung vor

Die Europäische Kommission hat heute ihre Strategie zur weiteren Reduzierung der CO₂-Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs schwerer Nutzfahrzeuge vorgestellt. Künftig sollen die Verbrauchswerte von schweren Lkw bestimmt und ausgewiesen werden. Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), erklärte dazu: „Dieser Vorschlag ist ambitioniert. Wir sehen aber die Chance, zusätzliche Transparenz für die Kunden zu schaffen. Für die Nutzfahrzeughersteller kann damit ein zusätzlicher Ansporn entstehen, die Kraftstoffeffizienz ihrer Fahrzeuge weiter zu verbessern. Die EU-Kommission hat die große Vielfalt des Nutzfahrzeugmarktes berücksichtigt und hält starre CO₂-Grenzwerte für nicht mehr zwingend notwendig.“

Im Gegensatz zu Pkw und Transportern werden die CO₂-Emissionen von schweren Lkw bisher nicht erfasst, weil es kein Messverfahren gibt, das die verschiedenen Bauarten und Nutzungszwecke repräsentativ abbildet. Die Fahrzeuge reichen vom Baustellenkipper über Lieferfahrzeuge bis zum Fernverkehrs-Lkw. Auch Stadt- und Reisebusse zählen dazu. Der Verbrauch wird unter anderem von Größe, Gewicht, Einsatzbereich, Fahrleistung beeinflusst, aber auch Anwendungsbedingungen und vor allem die Ladung von Lkw sind verschieden.“

Wissmann betonte weiter: „Mehr, als Grenzwerte das könnten, sorgt bei Nutzfahrzeugen schon heute der Markt für ständig sinkenden Kraftstoffverbrauch. Denn Transportunternehmer kalkulieren mit spitzem Stift – sie müssen in ihrem Geschäft auf jeden Cent achten und fordern daher immer effizientere Lkw.“ Die europäischen Nutzfahrzeughersteller hätten ihrerseits gezeigt, dass sie weltweit Vorreiter bei der CO₂-Reduktion sind. „Schwerlast-Lkw sind heute im Durchschnitt über 30 Prozent sparsamer als noch in den 1970er-Jahren“, so der VDA-Präsident. „Das ist noch nicht das Ende der Fahnenstange. Aber um weitere verbrauchsreduzierende Technologien in die Fahrzeuge bringen zu können, müssen auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst

werden.“ (ampnet/nic)

VDA

Verband der
Automobilindustrie
